

STADT-ANZEIGER

NORD – MIT NORD, HERRENHAUSEN-STÖCKEN, VAHRENWALD-LIST, BOTHFELD-VAHRENHEIDE UND MITTE



Skelette basteln: Die Klasse 6a hat Biologieunterricht bei Lehrerin Vanessa Struckmann ab sofort im neuen Fachraum.

FOTO: TIM SCHAARSHMIDT

Nach 20 Jahren wieder vereint: Lutherschule eröffnet Neubau

Das neue Gebäude am Engelbosteler Damm beherbergt die Jahrgänge fünf und sechs, Fachräume und eine Bibliothek. Die Außenstelle Uhlandstraße wird nicht mehr gebraucht.

Von Johanna Stein

Nordstadt. Nach mehr als 20 Jahren können nun alle Schülerinnen und Schüler der Lutherschule in Hannovers Nordstadt wieder an einem Standort unterrichtet werden. Mit dem Start des neuen Halbjahres hat auch der Neubau auf dem Schulgelände den Betrieb aufgenommen. In dem neuen Gebäude mit Blick auf den Engelbosteler Damm sind jeweils vier fünfte und sechste Klassen untergebracht, außerdem gibt es Fachräume für Kunst, Biologie und Chemie.

Seit 2004 mussten Teile der Schülerschaft auf die Außenstelle in der Grundschule Uhlandstraße ausweichen, rund zehn Gehminuten entfernt. Zunächst betraf das die Oberstufe des Gymnasiums. In den vergangenen Jahren waren dann zeitweise die Jahrgänge neun und zehn ausgelagert, weil Abiturientinnen und Abiturienten im Hauptgebäude die jährliche „Hogwarts-Nacht“ für die Fünft- und Sechstklässler veranstalteten.

„Wir haben mit Klassen und Räu-

men Tetris gespielt und auf die Zukunft gehofft“, sagte Schulleiterin Karen Schultz jetzt bei der symbolischen Schlüsselübergabe mit Oberbürgermeister Belit Onay und Stadtbaurat Thomas Vielhaber.



Wir haben mit Klassen und Räumen Tetris gespielt.

Karen Schultz,
Leiterin der Lutherschule

„Nun können wir als Schulgemeinschaft auch räumlich völlig zusammenwachsen.“ Die neuen Räume ermöglichten es, den Anforderungen an einen modernen und digitalen Unterricht gerecht zu werden. Der optische Kontrast zum denkmalgeschützten Hauptgebäude ist denk-

bar groß. So vereine die Schule Moderne und Tradition, findet Schultz.

Stadt zahlt 15,4 Millionen Euro für Neubau

Auch Onay betonte, dass der Neubau unter anderem durch die Rückkehr zur G9 dringend notwendig war. „Die Landeshauptstadt hat sich das etwas kosten lassen – es ist eine gute Investition“, sagte der Oberbürgermeister. 15,4 Millionen Euro hat der quadratische Erweiterungsbau mit einer Nutzfläche von rund 2350 Quadratmetern gekostet. Ursprünglich sollte dieser bereits 2023 fertig werden, wegen einer insolventen Fensterbaufirma kam es auf der Baustelle allerdings zu Verzögerungen.

Neben den Unterrichtsräumen gibt es in dem kubusartigen Gebäude auch ein Forum und eine Bibliothek sowie Aufenthaltsbereiche für die Ganztagsbetreuung. Im Keller können Schülerinnen und Schüler kröckeln und Tischtennis spielen, auch eine Kletterwand soll dort noch gebaut werden. Zudem wurde eine Lehrküche eingerichtet, in der ein inklusiver Hauswirtschafts-

unterricht möglich sein soll.

Oberbürgermeister Onay hob auch die ökologisch effiziente, nachhaltige Bauweise hervor. „Die Photovoltaikanlage auf dem Dach ermöglicht es, den erzeugten Strom vorrangig im eigenen Gebäude selbst zu verbrauchen“, sagte er. Zudem ist das Flachdach begrünt. Die vier Obergeschosse ragen an allen vier

Seiten über das kompakte Erdgeschoss hinaus, um Fläche auf dem Schulhof zu sparen.

Eulen als Glücksbringer an der Lutherschule

Welche Bedeutung der Neubau für die Lutherschule hat, zeigten die Redebeiträge bei der symbolischen Schlüsselübergabe. Schule und Schulträger dankten einander für die gute Zusammenarbeit, Schulleiterin Schultz zitierte Shakespeare, ihr Vorgänger Karl-Heinz Heinemann bemühte Martin Luther King.

Ein besonderes Geschenk hatte der ehemalige Schulleiter auch noch für seine Nachfolgerin mitgebracht: eine Keramikeule. Denn eine Eule ziert auch die Treppe im altherwürdigen Hauptgebäude. Der Legende nach müssen Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 13 der Statue über den Kopf streichen, um das Abitur zu bestehen. Dieses Symbol der Weisheit könne sicher auch im neuen Gebäude nicht schaden, so Heinemann. Einen passenden Ort für das Geschenk fiel Schulleiterin Schultz auch sofort ein: die neue Bibliothek.



Mit schwebender Fassade: Der Neubau der Lutherschule hat 15,4 Millionen Euro gekostet.

FOTO: TIM SCHAARSHMIDT